

gesellschaftlichen Bestimmung der durch sie hergestellten Produktionserzeugnisse bekanntzumachen, ihnen zu erklären, wohin sie gehen und wer sie benötigt. Nicht weniger wichtig ist es, den ökonomischen Effekt der aufgewandten Arbeit aufzuzeigen und den Verurteilten eine Verantwortung für die Qualität der Produktion anzuerziehen. Im Ergebnis dessen wird bei ihnen ein Berufsstolz entwickelt, ein Gefühl der Befriedigung über die eigene Leistung.

Die Arbeit erlangt eine in der Besserung und Umerziehung der Menschen entscheidende Bedeutung, wenn sie durch eine politische, moralische und ästhetische Erziehung ergänzt wird. Die erzieherische Rolle der Arbeit ist gleichzeitig abhängig von ihrer Organisation. Deshalb besteht die Aufgabe nicht nur in der Heranziehung aller arbeitsfähigen Verurteilten zur Arbeit, sondern auch darin, ihre Arbeit sachkundig und auf wissenschaftlicher Grundlage zu organisieren sowie ihre gewaltige erzieherische Kraft ständig zu nutzen. Eine richtig organisierte Arbeit erzeugt bei den Verurteilten Klarheit, Sorgfalt, Diszipliniertheit und Pflichtbewußtsein. Eine schlecht organisierte Arbeit unterstützt nicht, sondern fügt der Besserung und Umerziehung Schaden zu.

Die Arbeit der Verurteilten soll eine systematische sein. Nur dann fördert sie die Herausbildung beruflicher Meisterschaft, die Erhöhung der fachlichen Qualifikation und die Anerziehung der Gewohnheit, ständig und gut zu arbeiten.

Die Arbeit zeigt dann den richtigen erzieherischen Einfluß, wenn sie kollektiven Charakter trägt, die Menschen in ein bestimmtes Verhältnis zueinander versetzt und so die Möglichkeit gibt, Erfahrungen des kollektiven Handelns, der gegenseitigen Kontrolle und der gegenseitigen Hilfe in der Arbeit zu sammeln.

Die erzieherische Bedeutung der Arbeit ist außerdem mit abhängig von der geschickten Einbeziehung der Verurteilten in den individuellen und kollektiven Arbeitswettbewerb, der den Anreiz gibt, sich nach dem Progressiven zu richten, und die Entwicklung von Initiative und Schaffenskraft sowie von gegenseitiger Hilfe in der Arbeit fördert.

Die Rolle der Arbeit bei der Besserung und Umerziehung der Verurteilten steigt, wenn sie mit der beruflich-technischen und allgemeinbildenden Ausbildung, mit der Erweiterung des geistigen und technischen Gesichtskreises der Verurteilten verbunden ist. Die im Prozeß der Ausbildung erhaltenen Kenntnisse erhöhen die Qualität der Arbeit; die Arbeit ihrerseits fördert die Festigung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.

Nicht vergessen werden darf dabei die Verbindung der Arbeit mit der kulturellen Massarbeit und der kulturellen Ausgestaltung der Freizeit der Verurteilten. Die Freizeit darf nicht einfach der